

Annaburger Zeitung

Wochenblatt für Annaburg und die umliegenden Gemeinden

Erscheint wöchentlich dreimal, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, nachm. 3 Uhr. Bezugspreis wird monatlich festgesetzt. Bestellungen nehmen alle Postämter und die Verteiler, die Zeitungsboten und die Geschäftsstelle, Zörgauerstr. 8, entgegen. In Fällen höherer Gewalt, Streik, Betriebsstörung ufm. ersicht jeder Anpruch auf Befreiung bezm. Rückzahlung des Bezugspreises.

Verlagspreis: 22 Pf.

Amtliches
Publikations-Organ



für Amts- und
Gemeinde-Behörden

Die Anzeigengebühren betragen für den 1. Millimeter hohen Raum 5 Goldpfennig, für anhebendes Wort 7 Goldpfennig, für Anzeigen im amtlichen Teil 10 Goldpfennig, im Reklameteil 30 Goldpfennig, einm. Umhängezettel, Scherzettel und tabellarischer Satz mit Aufschlag. Anzeigenannahme bis Dienstag, Donnerstag und Sonnabend vormittags 9 Uhr, Anzeigen späteren Umfangs werden tags vorher entgegen. Telegr.-Adresse: Zeitung Annaburgbezugsb.

Dr. 30.

Donnerstag, den 8. März 1928.

31. Jahrg.

Völkerbundrat und Waffenschmuggel.

Die Munition von Szent Gotthard.

Wochenergebnis der Kleinen Entente.
Große Spannung herrschte unter den Delegierten zum in Genf verammelten Völkerbundrat, als Mittwoch mit der von Irland in der vorangegangenen vertraulichen Sitzung beantragten öffentlichen Aussprache über die Klage der Kleinen Entente gegen Ungarn begonnen wurde. Nachdem Justiz als Vertreter Jugoslawiens, Veretta als Vertreter der Tschechoslowakei und General Tanczos als Vertreter Ungarns am Anstisch Platz genommen hatten, verlas der Vertreter Rumäniens, Titulescu, unter vollkommener Absehung des Saales eine kurze Erklärung im Namen der Mächte der Kleinen Entente des Inhalts, daß diese Mächte die Frage des Waffenschmuggels als eine Frage des allgemeinen Interesses, aber nicht als eine Frage betrachten, die die Kleine Entente im besonderen angehe. Wenn die Mächte der Kleinen Entente in diesem Angelegenheit etwas unternehmen hätten, so sei das nur in ihrer Eigenschaft als Völkerbundmitglieder geschehen und nicht in der Absicht, irgend jemandem anzuklagen, vielmehr lediglich im allgemeinen Interesse der Einhaltung der Verträge, aber auch zur Wahrung der Pflichten, die dem Völkerbundrat obliegen. Nur aus diesem Grunde hätten die Vertreter der Kleinen Entente ihre Noten an das Generalsekretariat eingereicht.

Die Vertreter der Tschechoslowakei und Jugoslawiens gaben ebenfalls kurze Erklärungen ab, in denen sie übereinstimmend zum Ausdruck brachten, daß es für sie schwer sei, ihren Denkschriften etwas hinzuzufügen. Sie hätten sich auf Grund der getroffenen Vereinbarungen an den Rat gewandt.

Der ungarische Vertreter.

General Tanczos, wies den Rat in seiner kurzen Erklärung zunächst auf die umfangreiche Denkschrift hin, die er dem Generalsekretariat zu Händen des Rats überreicht habe und die eine vollständige Darstellung der ganzen Angelegenheit enthalte. Er sei überzeugt, daß die Klage des Rats die Aufmerksamkeit auf eine gerechtere Prüfung bringen werde. Die Beziehungen Ungarns zu seinen Nachbarstaaten, so führte er dann weiter aus, seien nicht hervorragend, und der Schrift, der von gewissen Nachbarregierungen in Budapest unternommen worden sei, habe diese Beziehungen nicht verbessert, und die Durchführung von Maßnahmen gegen sein Land würde diese Beziehungen noch verschlechtern. Er wolle nicht außer acht lassen, daß angesichts der in Ungarn wegen dieses Zwischenfalles herrschenden Stimmung es wenig angebracht sei, die öffentliche Meinung Ungarns auf eine solche Probe zu stellen. Jedes Volk, besonders wenn es sich in einer Lage befindet wie gegenwärtig Ungarn, ist natürlich außerordentlich empfindlich gegen jede Anklage

seiner Souveränität und gegen fremde Einmischung. Der General kritisierte dann das Vorgehen des Ratpräsidenten.

Der rumänische Außenminister Titulescu,

der bereits bei der Stelle, an der General Tanczos von den Beziehungen zwischen Ungarn und der Kleinen Entente sprach, mit lebhafter Geistes das Wort verlangt hatte, erwiderte dem ungarischen Vertreter, der mit einer fertigen Erklärung nach Genf gekommen sei:

Nach der von ihm im Namen der Kleinen Entente verlesenen Erklärung hätte der ungarische Vertreter besser getan, wenn er die Stelle gestrichen hätte, in der davon gesprochen wird, daß die Beziehungen Ungarns zu seinen Nachbarn nicht hervorragend seien. Sobald die jetzige Frage auf ein erweitertes allgemeines Terrain gestellt sei, werde man weiter sehen.

Die so eingeleitete Diskussion war vorher in einer Geheimhaltung auf Vorschlag der fünf großen Mächte beschlossen worden. Nach der Rede des rumänischen Vertreters nahm der englische Außenminister das Wort.

Einführung eines Untersuchungsausschusses.

Chamberlain führte aus, der Rat könne das gesamte Material nicht laubieren. Er schlug vor, ein Komitee aus drei Mitgliedern zu ernennen, das den Auftrag haben soll, über die tatsächliche Seite der Angelegenheit und die daraus zu ziehenden juristischen Folgerungen Bericht zu erstatten. Auf Vorschlag des Ratpräsidenten wurden der holländische Außenminister DeLarocq van Blootland, der sri-lankische Gesandte in Rom, Villegas, und der finnische Außenminister Procopo zu Mitgliedern dieses Komitees ernannt.

Darüber schloß die bisher beachtlichste Sitzung des Rates. Es wird abzuwarten sein, wie die Angelegenheit nach der Einsetzung des Untersuchungsausschusses sich entwickeln wird. Der Rat wird von neuem auf Grund des Berichtes des Komitees in eine sachliche Erörterung eintreten und dann dazu Stellung nehmen. Man nimmt an, daß der Bericht des Komitees am Freitag oder Sonnabend dem Völkerbund vorliegen wird.

Die Türkei soll in den Völkerbundrat.

Der russische stellvertretende Volkskommissar für auswärtige Angelegenheiten, Litwinow, hat an den Generalsekretär des Völkerbundes ein Telegramm gerichtet, in dem er unter Hinweis auf die Beibehaltung der türkischen Republik in der Weltpolitik und ihre geographische Lage erklärt, daß die Arbeiten des vorbereitenden Untersuchungsausschusses durch Teilnahme der türkischen Regierung viel gewinnen würden. Er beantragt deshalb, die türkische Regierung bereits zur nächsten am 15. März beginnenden Tagung einzuladen, und bitte um Benachrichtigung, welche Folge seiner Anregung gegeben worden sei.

treten des Handwerkes- und Mittelstandes an den Beiträgen für die Durchführung des landwirtschaftlichen Notprogramms aus. Die Handwerksvereine sei im Reichswirtschaftsrat auf erhebliche Schwierigkeiten gestoßen. Ausserdem sei festzustellen, daß das Handwerk nicht etwa aufgelaufen sei. Der Minister trat weiter für stärkere Kundenpflege ein. Auch das Verhältnis zwischen Unternehmen und Arbeitnehmer müßte verbessert werden. Besondere Bedeutung würde hier der künftige Reichswirtschaftsrat haben.

(395. Sitzung.)

Dr. Berlin, 7. März.

Die zweite Beratung des Haushalts des Reichswirtschaftsministeriums wurde fortgesetzt.

Die schiedsgerichtliche Erhebung von Preisen (Hr. Ling, Berlin) wurde besonders einen Antrag, die bei der Lieferung von Elektrizität, Gas und Leuchtgaswasser für sofortiger Wirkkraft auszubauen.

Hr. Ling (Bauer) verlangte das Ministerium solle den besonders schmerzlichen Beschwerden der Handwerker in der besetzten bayerischen Pfalz größere Aufmerksamkeit schenken. Der Mittelstand begrüßte das landwirtschaftliche Notprogramm, aber bei der Bildung von Beiträgen müsse das mittelständische Gewerbe besonders berücksichtigt werden.

Hr. Schröder (Mecklenburg) wandte sich gegen die Ausführungen des Ministers über den Stand der Handelsbilanz. Unter der Wirkung der Dawes-Gesetze hätte sich die deutsche Zahlungsbilanz sehr ungünstig entwickelt.

Hr. Miers (Westph.) trat für eine bessere Ausrichtung des Handvertragsverhältnisses ein und verlangte Maßnahmen, um dem Handwerk die nötigen Kredite zu billigen Bedingungen zu verschaffen.

Kleine Zeitung für eilige Leser.

* Der Völkerbundrat in Genf verhandelte Mittwoch in öffentlicher Sitzung über die ungarische Waffenschmuggelangelegenheit.

* König Aman III. ist von Berlin nach Offen reise und geht von dort nach England.

* Das Große Los der Preussisch-Schlesischen Klassenlotterie wurde am 4. März 1928 gezogen.

* Rußland hat das Erdbeben nach Genf gerichtet, die Völkerbundrat anzuklagen.

* Von Saub, König der Wäbanten, hat die holländischen Mandatsgebieten Tsal und Djordjordanien den Krieg erklärt.

Mit Ausführungen der Frau Malah (Westph.) und Weidlich (S. P.) schloß die Aussprache.

Der kommunalistische Antrag auf Zurückziehung des Ministergehälts wurde gegen die Antisageländer abgelehnt. Angenommen wurde die demokratische Entschlossenheit auf Förderung der Hauswirtschaft.

ebenso die Entschlossenheit, die sich gegen die Erhöhung der Steuern richtete. Angenommen wurde auch die Ausschussentziehung, wonach Reichsmittel für Ausstellung und Messe nur unter einheitlicher Leitung des Reichsfinanzministeriums verwendet, den Mäkten beim Reichswirtschafts- und Kartellgericht die richterliche Unabhängigkeit gewährt und schließlich die Veranschlagung Hammer und Arschel genehmigt und gestützt werden sollen. Der Antrag auf

Unterstützung der Leipziger Messe mit 300 000 Mark wurde dem Reichswirtschaftsministerium überwiehen.

Am 1. März wurde der Haushalt des Reichswirtschaftsministeriums beantragt. Angenommen wurden weitere Anträge des Reichswirtschaftsministeriums auf große Veränderungen von Handwerk und Gewerbe bei Beratung öffentlicher Aufträge und Eisenwegen und auf allgemeine Anwendung der Reichsverbindungsordnung und von den Ländern und Gemeinden. Es folgte nun die zweite Beratung des Haushalts des Reichsverkehrs-

ministeriums.

Reichsverkehrsminister Dr. Koch sprach zunächst über das Verhältnis der Reichsbahn zur Eisenindustrie und erklärte es für unmöglich, einem der Verkehrsminister von vornherein den Vorschlag zu geben, da jedes feste bestimmte Unternehmen habe. Im Interesse der Gesamtwirtschaft liege es, daß beide großen Verkehrsarten gleich erhalten würden. Die Reichsbahnverträge seien 1927 durchgängig geändert worden. Der Minister wies darauf hin, daß der Haushalt von 1928 seine Neubauten enthalte. Auch bei den Teilbetrieben für die im Betrieb befindlichen Arbeiten hätte man sich finanzielle Zurückhaltung auferlegt. Auch

die Vollendung des Mittelstandes werde von sechs auf zehn Jahre verlängert werden müssen. Wenn es bei den vom Steueranstoß beschlossenen weiteren 400 Millionen bleibe, werde die Budget noch weiter verlängert. Der Minister schloß mit dem Hinweis, man sehe daraus, daß diese Bauten wesentlich dem landwirtschaftlichen Interesse

dienen, deren Förderung er sich stets besonders angelegen sein lasse. Auf das Gebiet der Zerschließung eingehend, betonte der Minister, daß die deutschen Redereien den

Wiederaufbau der deutschen Handelsflotte kräftig gefördert hätten. Die Flotte umfasse heute nahezu 3 1/2 Millionen Bruttoregistertonnen gegenüber einem Bestande von 600 000 nach der Aufhebung der Schiffe bei Friedensschluß im Jahre 1914.

Der Kraftwagenverkehr hätte sich weiter entwickelt. Das kürzlich angenommene Gesetz, wonach Einzelteile ausländischer Kraftfahrzeuge nicht mehr zu besonders niedrigen Zöllen eingeführt werden könnten, würde für die deutsche Industrie günstig auswirken. Die Zunahme der Verkehrsflotte sei dauernd Gegenstand erster Sorge. Für die Zivilluftfahrt hätte das Pariser Abkommen bemerkenswerte Fortschritte gebracht, die sich jetzt auswirken. Die hätten aus Freier Bewegung und Besserungen in die internationalen Zusammenarbeit einbringen können. Ob das Luftschiff oder das Flugzeug für den Verkehr vorzuziehen sei, lasse sich noch nicht entscheiden. Zunächst sollte

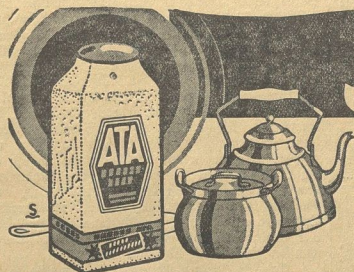
das neue Seppelntankschiff durch Mittel des Reichspräsidiums gefördert werden.

Preussischer Landtag.

(351. Sitzung.)

Dr. Berlin, 6. März.

Das Haus überreichte einige kleine Vorlagen der Ausschüsse, darunter die neue Geschäftsordnung der Ratgeberverwaltung, ferner einen Gesetzentwurf zur Gründung einer Eisenbahngesellschaft, weiter eine Vorlage, die 6,6 Millionen Mark zum Ausbau der Domanenjustizanstalten in Bielefeld bereitstellt, und schließlich einen Gesetzentwurf, der 9 Millionen Mark für die Entwässerung und Kräftigung der rechtselbischen Moore verlangt. Auch der Entwurf eines Wehrstaatsplan-Gesetzes wird dem Ausschuss überwiehen, ebenso die preussische Wahlrechtsnovelle. Es folgte die zweite



Und nur bei Aluminium-sachen

da muß man's etwas anders machen.

Bei Aluminium nimmt man das bewährte Putzmittel „Ata“ trocken und reibt auch mit einem trockenen weichen Lappen nach. Gerade für Aluminium-sachen eignet sich Ata vorzüglich.

Neu bleibt alles durch -

ATA

ATA Henkel's Putz- und Scheuermittel. Kennen Sie es schon?

Preis 20 Pfennig

Lichtspielhaus

bringt am Freitag und Sonntag 8 1/2 Uhr den allerneuesten

Harry Liedtke-Großfilm.

Harry Liedtke, der Herzogbrecher, und Kenia Defini, seine hübschste Partnerin, spielen in diesem prächtigen, deutschen Filmwerk zusammen.

Ein Mädchen aus dem Volke

(Kaiser Josef und die Schneiderstochter).

Ein Volksstück in 6 Akten von Walter Reisch.

In den Hauptrollen:
Harry Liedtke
Kenia Defini
Livio Pavanelli
Margarete Lanner
Erich Kaiser-Tig
Julius Serda

In den Hauptrollen:
E. v. Winterstein
Fritz Kampers
Hans Braueneretter
Hermann Picha
Lotte Barthel
u. s. w.

Im Beiprogramm:
Es zogen drei Burschen. | Aus deutschen Städten
Lustspiel in 2 Akten. (Natur-Aufnahmen).

Sonntag nachm. 3 Uhr: Große Kinder-Vorstellung
Eintritt 20 Pf. mit gleichem Programm.

Der Schweine-Bersieh-Berein

Annaburg und Umgegend
feiert am Sonnabend den 10. März bei Herrn Soppe (Neue Welt) sein

Winter-Vergnügen.

Für Unterhaltung und Ueberraschungen wird bestens gesorgt. Die Mitglieder mit ihren werthen Damen und Gönner des Vereins sind hierzu höflich eingeladen.

Der Vorstand. Krabstisch.

Ein Läufer

zu verkaufen
Ackerstraße 5.

Hausfabrikation

richten wir ein Dauernde u. sichere Existenz oder Nebenberwerb. Auskunft kostenlos

Chemische Fabrik Walsdorf
Fab. R. Mänker
Zeig-Walsdorf.

fr. Fettheringe

10 Stück 90 Pf.
empfiehlt
Erich Krähmigen,
Markt 1.

Fenster, Türen Möbel aller Art

in bester Güte und dabei so preiswert empfiehlt

Wilhelm Runze.



Zur Konfirmation!

- ◆ Konfirmations-Kleider ◆
in Seide, Samt und Popeline.
Auf Wunsch Anfertigung im eigenen Atelier.
 - ◆ Konfirmations-Wäsche ◆
in guter Ausführung, als:
Hemden, Hemdhosen, Reformröcke, Oberhemden, Kragen, Krabatten, Strümpfe
 - ◆ Konfirmanden-Anzüge ◆
in allen Größen und guter Qualität
- Erstklassige Qualitäten! Billige Preise
- ## Ernst Pesdke
- Ackerstraße 16.

Moderne Strickkleidung

für den Uebergang

Strickkleider für Damen
Pullover, Sportwesten
Lumberjacks, Promenaden-
Jacken für Damen und Kinder
Ueberziehjäckchen
mit Mützen für die Kleinen

Carl Petzold.

Achtung! Gartenbesitzer!

Am 24. März verteilte ich wieder in Annaburg eine Sammel-Ladung
fein gemahlene Düngkalk.

Erbteile Aufträge von 1 Ztr. Mt. 2.60 an einhöl. Saß
Richard Mylord
Düngkalk-Großhandlung
Halberstadt, Sedanstr. 64/65.
Fernruf 1578.

Prima Räucherlachs

frisch eingetroffen
empfiehlt

J. G. Fritzsche.

Kanarienfutter

empfiehlt
J. G. Fritzsche.

Zur Konfirmation!

Lindener Samt in allen Farben
Kleiderstoffe in Rips, Popeline, Epinglé
Seide in Eolienne, crêpe de chine, Veloutine

in grosser Auswahl

Carl Quehl.

Palast-Theater

Freitag - Sonntag
Beginn 8.30 Uhr:

Wieder ein sensationelles Doppelprogramm!
Der große zweiteilige Sensationsfilm:

Ruth Roland, die Königin des Waldes.

Eine Jagd durch drei Gestirne. - Die Heise nach einem geheimen Dokument.

1. Teil: Der Gefangene in den Cordilleren.
8 Akte. Der Kampf um das Geheimnis.

2. Teil: Der Kampf um das Waldgebiet
7 Akte. Die Jagd nach den Verbrechern. Sieg!
Beide Teile zugleich und Deutlich-Woche.
Gewöhnliche Preise!

Voranzeige: „Der Chinesenpapagei“.

Werbe- und Theaterabend

am Sonnabend, dem 10. März 1928, 20 Uhr,
im „Bürgergarten“.

Es gelangen zur Aufführung durch eine Gruppe des Deutschen Arbeiter-Theater-Bundes:

1. Geistige Waffen.
Drama in einem Akt von Arthur Volk.

2. Das scheinheilige Beten.
Egloges Gegenwartsbild in 1 Akt von Fritz Renker.

Vortrag des Bezirks-Vorsitzenden Genossen Grundmann-Leipzig.

Eintritt 30 Pf. Eintritt 30 Pf.

Am Sonntag, dem 11. März, vorm. 10 Uhr,
im „Bürgergarten“:

Kinder-Theateraufführung.

Eintritt frei! :: Eintritt frei!

Verband für Freidenkertum und Feuerbestattung e. V.
Sitz Berlin. - Dirsgr. Annaburg.

Königin Luise-Bund.

Donnerstag, d. 8. März
abends 8 Uhr im Saale
des Waldschlösschen

Königin Luise-Feier.

Alle Kameradinnen mit ihren Angehörigen sind hiermit eingeladen.
Vaterländisch Gefährte sind als Gäste willkommen.
Der Vorstand.

Annaburger Landwehr-Berein.

Zur Königin Luise-Geburtsfeier
am 8. März 20 Uhr im Waldschlösschen sind unsere Mitglieder sowie die Köpfler-Jugendgruppe v. „Königin Luise-Bund“ herzlich eingeladen.
Wir empfehlen eine rege Beteiligung.
Der Vorstand.

Arbeitsbücher

sind zu haben bei
Herrn. Steinbeiß.

Brennholz

in Denslängen
fuhrerweife frei Haus
liefert billigst
Wilh. Runze.

Empfehle:

fr. Wasmeladen
Marinaden
div. Sorten Käse
Konserven
sowie Milchobst
Pflaumen, Feigen
Erich Krähmigen
Markt 1,
Eingang Holzbockstraße.

fr. Leinöl

Milchobst, Ringäpfel
Pflaumen, Aprikosen
und Feigen, sowie
Obst- u. Gemüse-
Konserven
empfiehlt
Arthur Gönemann
Markt 19.

Schweizer
mit und ohne
Rinde
Tilsiter
3 Pf. 1.00 M.,
Bayr. Bier-
Emmentaler
ohne Rinde
Camembert-
Söldner
Limburger
Garzer
empfiehlt
J. G. Fritzsche.

Käse



Lüdecke & Sohn,

Wittenberg (Bez. Halle)

Coswiger Str. 7 Fernruf 492 Schloßstraße 29

Große Auswahl

in

Steppdecken, Daunendecken, Kinderwagendecken

Waffel-Bettdecken weiß und farbig

Schlafdecken von 1,90 RM. an

Wollene Decken, Kamelhaardecken

Bettgestelle für Kinder und Erwachsene

Herstellung sämtlicher Wäsche für Herren, Damen und Kinder

in unseren modernst eingerichteten und mit elektrisch. Kraft betriebenen Nähstuben

Bettfedern und Daunnen

Inletts in jeder Breite und Qualität



Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine



Zur Konfirmation

empfehlen wir:

für Mädchen

Hemdhofen	von 2.75 an
Unterröcke	" 3.90 "
Taschentücher	" 0,15 "
Strümpfe	" 0.95 "
Trikot-Unterkleidung	

für Knaben

Oberhemden	von 4.85 an
Kragen	" 0.50 "
Krabatten	" 0.75 "
Socken	" 0.75 "
Trikot-Hemden und -Hosen	

Preiswertes Gardinen-Angebot

während der Zeit vom 1.—15. März 1928.

Infolge günstigen Abschlusses sind wir in der Lage

Gardinen jeder Art

ganz besonders billig anzubieten. Sie finden bei uns eine

enorme Auswahl

in abgepaßten Gardinen und vom Stück.

Abgepaßte Künstler-Gardinen, drei- teilig Fenster 2.50 3.50, 4.90, 5.50, 6.90, 8.50 und besser.		Gardinen vom Stück, Meter 0.68 0.95, 1.20, 1.35, 1.50 bis 2.75.
Abgepaßte Künstler-Gardinen, hell Madras 7.50 8.50, 10.75, 11.50 bis 28.—.		Stores vom Stück
Abgepaßte Künstler-Gardinen, dunkel Madras alle Preislagen		Gardinen, Mull weiß, Meter 1.90
Landhaus-Gardinen m. Frisur, fertig und vom Stück		Gardinen, Mull m. bunten Mustern 2.40 2.50, 3.—, 3.50.
Stores in engl. Tüll, flamine, Jilet und mit Handfilet-Einsätzen 1.75 2.90, 4.50, 5.90, 7.50, 9.85 bis 35.—.		Gardinen, Voile bedruckt, Indanthren M. 3.50 4.50, 5.50.
Bettdecken, engl. Tüll, 2-bettig, neue moderne Muster 5.90 7.50, 9.50, 12.50 bis 45.—.		Großes Sortiment Madras und Brocat zur Selbstanfertiigung für Uebergardinen
		Vorhang-Stoffe in Cöper und Damast in weiß, creme und bunt
		Künstler-Leinen und Kessel 0.60 0.90, 1.80, 2.25
		Gardinen-Querspitzen in allen Breiten und Preislagen.

Lüdecke & Sohn,

Wittenberg Bez. Halle

Coswiger Str. 7 Fernruf 492 Schloßstraße 29

Buchdruckerei A. W. Klapper, Seyda Bez. Halle



